

Schulwechsel von Schülern NDS --> NRW

Beitrag von „Seph“ vom 26. Juni 2023 14:41

[Zitat von plattyplus](#)

Auf niedersächsischer Seite ist die nächste Realschule 97km weit weg (einfache Strecke). Außer IGS gibt es zumindest hier auf niedersächsischer Seite nichts mehr.

Das mag für eine konkrete Region gelten, ist aber bei weitem nicht allgemeingültig. Niedersachsen kennt nach wie vor ein mehrzügiges Schulsystem mit Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, kooperativen Gesamtschulen, integrierten Gesamtschulen und Gymnasien. Dementsprechend ist die - im Übrigen unverbindliche - Schullaufbahnpflicht auch nicht nur auf Gymnasium oder Gesamtschule beschränkt (siehe hierzu u.a. <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j...V5&opi=89978449>

).

Welchen Jahrgang schließt das Kind denn im Sommer 2024 ab? Eigentlich müsste ein einfaches Abschlusszeugnis mit dem entsprechenden Lernentwicklungsbericht ausreichen, es findet ohnehin keine Versetzung, sondern ein Aufrücken statt. Die Schulform selbst wählen auch in NRW die Eltern aus, dafür braucht es auch keine entsprechende Schulformempfehlung (vgl. §1 APO-S I NRW). Das dürfte m.E. auch für Bundeslandwechsel nach der 4. Klasse übertragbar sein.